

Soester Anzeiger 21.04.16

Scharnier zwischen Ankunft und Berufseinstieg

SEN und Hanse-Kolleg beginnen Kooperation / Flüchtlinge und Migranten schnell in den Arbeitsmarkt eingliedern

SOEST ■ Das Soester Entwicklungsnetz (SEN) und der Soester Standort des Hanse-Kollegs Lippstadt arbeiten ab sofort zusammen. Ziel ist es, Einwanderer und Geflüchtete effektiv in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

„Wir möchten diesen Menschen im Bezug auf soziale Zugehörigkeit und gesellschaftliche Anerkennung helfen“, erklärt Andrea Kruckenbaum, die Leiterin des SEN. „Dies erreicht man am einfachsten durch Arbeit und Weiterbildung.“

„Wir verstehen uns als Scharnier zwischen Ankunft und Berufseinstieg“, ergänzt Heinz-Friedrich Lange, Schulleiter des Hanse-Kollegs.

Beide Institutionen helfen Menschen, die innerhalb des regulären Schulsystems erfolglos blieben. Die Unterstützung von Flüchtlingen war daher der nächste logische Schritt.

„Wir bieten nicht einfach nur einen Sprachkurs an“, erklärt Andrea Kruckenbaum. „Für unseren berufsbezogenen Sprachunterricht sind

Vorkenntnisse in deutscher Sprache zwingend erforderlich. Zusätzlich arbeiten unsere Kursteilnehmer in den Werkstätten des SEN, um schließlich einen möglichst reibungslosen Zugang in die Berufswelt zu haben.“ Das Hanse-Kolleg unterstützt diese Maßnahme durch Lehrkräfte und -material.

Das Angebot richtet sich an erwachsene Flüchtlinge, die nicht mehr der Schulpflicht unterliegen und eine gesicherte Aufenthaltserlaubnis besitzen. ■ mz



Heinz-Friedrich Lange und Andrea Kruckenbaum unterzeichnen den Kooperationsvertrag. Weitere Projekte sind geplant. ■ Foto: mz